



# Italiens Terra Ferma

## Das Land rund um Venedig und Friaul



### Auf einen Blick



- 10 Tage Studienreise mit Dr. Christoph Höllger
- Eine einzigartige Reise zu Kunstschätzen in Venetien und im Friaul
- Die herrlichen Villen am Brentakanal und vieles mehr

### Reiseprogramm: (Änderungen vorbehalten)

**1. Tag: Anreise von München – Aquileia – Grado (A).** Gegen 11.35 Uhr fliegen Sie mit Lufthansa nach Triest. Ankunft gegen 12.30 Uhr. Sie fahren mit dem Bus nach Aquileia. Nach der Zerstörung der Stadt durch Attila hat sie sich nie mehr wirklich erholt. Daher können Sie dort heute neben der berühmten Basilika mit ihren Mosaiken und Fresken aus Antike und Mittelalter eine ergiebige archäologische Zone bewundern. Das archäologische Museum ist eines der interessantesten in Italien in Bezug auf die Schnittstelle zwischen Spätantike, frühem Christentum und Völkerwanderungszeit. Abends erreichen Sie Grado. 5 Ü: Hotel Hannover\*\*\*\*.

**2. Tag: Rund um Grado (F).** Grado liegt bezaubernd auf einer Laguneninsel. Auf einem geruhsamen Spaziergang durch das Städtchen sehen Sie verträumte Winkel und Kanäle der Altstadt. Sie besichtigen die ravennitische Kathedrale S. Eufemia mit ihrem Mosaikfußboden, das Baptisterium und die Kirche S. Maria delle Grazie. Nachmittags unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf der Lagune von Grado, die viel von ihrer Ursprünglichkeit erhalten hat, zur Insel S. Maria di Barbana, Ort einer alten Wallfahrt mit einer modernen Wallfahrtskirche.

**3. Tag: Udine, Gemona und Palmanova (F).** Die heutige Hauptstadt des Friaul, Udine, war über Jahrhunderte ein wichtiger Stützpunkt der Venezianer. Baumeister wie Palladio und Maler wie Tiepolo trugen zur Verschönerung

der Stadt bei. Palladios Fresken und Gemälde im Erzbischofspalast, im Dom und im Oratorio della Purita werden unser Hauptaugenmerk bei den Besichtigungen haben. Bereits in Karnien befindet sich Gemona mit seinem interessanten Dom. Auf der Rückfahrt machen Sie Halt in der typischen venezianischen Festungsstadt Palmanova.

**4. Tag: Weltkulturerbe Cividale (F).** Die ehemalige Hauptstadt des Friaul, Cividale, war schon zur Zeit der Langobarden ein wichtiges Zentrum. Wir besichtigen den Dom mit seinem berühmten silbernen Altaraufsatz und das Dommuseum. Der sog. Tempietto erinnert an die Zeiten des langobardischen Herzogtums, wie auch die Ausstellungsstücke im archäologischen Museum. Auf dem Weg zurück nach Grado machen Sie Halt in der mo-



Venedig und sonst nichts? Diese Frage stellt sich beim Betrachten der Landkarte des nord-östlichen Italiens. Kommt man allerdings nach Venetien, so finden Sie neben den hervorragenden Kunstzentren auch die berühmten venetischen Villen zwischen Brenta und Brentakanal. Historisch gesehen bilden Venetien und das Friaul eine Einheit, wo der Übergang von der mittelalterlichen Stadtfreiheit zu dem Machthunger der Republik Venedig exemplarisch verdeutlicht wird. Im Friaul wird die langobardische Vergangenheit Italiens lebendig. Hier atmet die Kunst des Mittelalters noch stärker als in Venetien. Palladio, Tiepolo, Giorgione und Pordenone sind nur einige der Künstlernamen, die diese Reise prägen.



dernen Kirche St. Peter und Paul in Mortegliano, die einen der schönsten oberitalienischen Schnitzaltäre birgt, während die kleine Andreaskirche in Gris vollständig mit Fresken ausgemalt ist.

**5. Tag: Ein Blick in die Provinz (F/A).** Die Leonhardskirche in Provesano zeigt einen der schönsten Freskenzyklen der Renaissance im Friaul. Spilimbergo zählt wegen seiner vielfach erhaltenen Außenfresken und seiner Kunstdenkmäler, allen voran der Dom und das Kastell, zu den bedeutendsten kleinen Orten der Region. Durch Lage und eine Baugeschichte vom 10. bis zum 18. Jahrhundert besticht uns die ehemals mächtige Abtei von Sesto al Reghena. Zum Ende der Tage im Friaul speisen Sie heute in einem typischen Restaurant.

**6. Tag: Weiterreise nach Padua (F/A).** Sie verlassen heute das Friaul nach Venetien und machen zuerst Halt in Treviso, der charmanten venezianischen Stadt zwischen Alpen und Adria, mit einem romantischen Stadtbild um die Piazza dei Signori. Sie sehen den Dom mit einer Tizian-Verkündigung sowie die Fresken von Tommaso da Modena in der Kirche S. Niccolò. Am Nachmittag ist die Villa Emo in Fanzolo ein gutes Beispiel für die Entwicklung der Stadtvillen Palladios zu großen Landhäusern und die Villa Bárbaro in Maser glänzt mit den berühmten Fresken von Paolo Veronese. Abends erreichen Sie Padua. 4 Ü: Hotel Europa\*\*\*\*.

**7. Tag: Padua, der Santo und mehr (F).** In Padua besichtigen Sie den Santo, die Grabeskirche des Hl. Antonius mit dem berühmten Reiterstandbild des Gattamelata davor. Im Palazzo Bo sehen Sie, falls möglich, das Teatro Anatomico und mitten im „Salone“ von Padua befindet sich der Palazzo della Ragione

mit einem der größten mittelalterlichen Profansäle Italiens. Nach einer Besichtigung des Domes und des Baptisteriums ist die Capella Scrovegni mit den einzigartigen Giotto-Fresken der Höhepunkt des Tages.

**8. Tag: Die Euganeischen Hügel (F/M).** Im Vulkangebiet vor den Toren Paduas besuchen Sie zunächst den Park der Villa Barbarigo bei Vasanzibio. Danach lockt Arquà Petrarca, das im Zentrum des Paduaner Bäderdreiecks liegt, mit dem Hochgrab und Wohnhaus des berühmten Renaissance-Dichters. Zur Mittagszeit nehmen Sie in einem ausgesuchten Gasthof ein Spezialitätenessen ein. Este ist der Stammsitz der Herrscher von Ferrara und Modena. In der malerischen Kleinstadt erwartet Sie ein interessanter spätbarocker Dom. Eventuell haben Sie Zeit, einen Blick in das archäologische Museum zu werfen.

**9. Tag: Vicenza, Stadt des Palladio (F/A).** Vicenza war die Stadt Palladios, wo er viele seiner architektonischen Ideen verwirklichen konnte. Sie sehen zwei seiner berühmtesten Villen: die Villa Rotonda und die Villa Valmerana mit ihren großartigen Fresken von Tiepolo. An der Piazza Signoria in der Innenstadt erwartet Sie die sogenannte Basilika. Das Teatro Olimpico ist einer der Höhepunkte europäischer Theatergeschichte. Die Abschluss der Reise kehren Sie heute in ein ausgesuchtes Restaurant in Padua ein.

**10. Tag: Heimreise von Venedig nach München (F).** Auf dem Weg zum Flughafen von Venedig besuchen Sie am Brentakanal die Villa Nazionale der Familie Pisani mit berühmten Fresken Tiepolos. Es geht weiter zum Flughafen von Venedig, von wo Sie gegen 16.55 Uhr mit Lufthansa nach München zurück fliegen. Ankunft gegen 17.55 Uhr.

## 10 Tage Studienreise ab/bis München

### Reiseleitung:

Dr. Christoph Höllger, Kunstgeschichte, Geschichte

### Reise-Nr.: IT-33284-K

Reisepreis pro Person in Euro	DZ	EZ
02.05.19 - 11.05.19	2.670	3.138

### Zuschläge pro Person in Euro:

- Bahnreise zum Abflugort: siehe Seite 84
- Innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa: 90

### Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflug mit Lufthansa in der Economy-Klasse ab/bis München
- Flughafensteuern, Gebühren und aktuell gültige Treibstoffzuschläge (Stand Sept. 2018)
- Transfers, Besichtigungen und Ausflüge lt. Reiseprogramm
- Eintrittsgelder lt. Reiseprogramm
- 9 Übernachtungen in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten lt. Reiseprogramm
- Informationsmaterial

### Teilnehmer:

Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Teilnehmerzahl: min. 12, max. 22 Personen

Detaillierte Informationen  
→ Webcode: 33284